

Glasfaserkabel für das Industriegebiet

Beim Breitbandausbau sind zuerst Hochbach und Pfaffenhofen dran

BURGBERNHEIM (cs) – Ein kleiner Quantensprung in Sachen Internetverbindungen steht für die Unternehmen des Burgbernehmer Industriegebiets an. Dank Glasfaserkabeln sollen dort künftig Geschwindigkeiten bis zu 200 Megabit pro Sekunde möglich sein, den entsprechenden Antrag vergab der Stadtrat.

Wie berichtet soll den Unternehmen Vorrang eingeräumt werden, im ersten Schritt des Breitbandausbaus sind zudem der Hilpertshof sowie die Ortsteile Hochbach und Pfaffenhofen enthalten. Letztere beiden werden mit Glasfaserkabeln bis zu den sogenannten Verteilerschränken versorgt, Übertragungsraten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde sind dort künftig möglich.

Den städtischen Kostenanteil gab Bürgermeister Matthias Schwarz dank des 90-prozentigen Fördersatzes mit rund 49 000 Euro an. Maximal kann Burgbernheim eine Fördersumme von 800 000 Euro ausschöpfen, die beiden Ortsteile Buchheim und Schwebheim sollen in einem zweiten Schritt folgen.